

Tätigkeitsbericht

Gründerorganisation Wädenswil

Geschäftsjahr 2019



TÄTIGKEITSBERICHT GROW – GESCHÄFTSJAHR 2019

ALLGEMEINES

«Die Stiftung der Gründerorganisation Wädenswil, kurz grow, bezweckt die aktive Förderung von Jungunternehmen in der Region Zimmerberg-Sihltal. Dies vor allem in den Bereichen Life Sciences, IT und Facility Management, die im direkten Zusammenhang mit dem Departement Life Sciences und Facility Management der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) in Wädenswil stehen. Grundsätzlich ist grow jedoch für Jungunternehmen aus allen Branchen offen. Wichtig ist, dass diese über ein grosses (technisches) Innovationspotenzial verfügen.» (Gemäss Stiftungszweck im Stiftungsreglement der Stiftung grow)

Grow unterstützt Start-up-Unternehmen dabei, ihre Geschäftsidee zu entwickeln, eine Firma aufzubauen und zum Erfolg zu führen. Wichtige Elemente dieser Unterstützung sind das massgeschneiderte Coaching, die kostengünstige Bereitstellung von Räumen inklusive Labore, die Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen (ZHAW, Agroscope, u.a.) und die Einbindung in relevante Netzwerke.

Die Gründerorganisation grow Wädenswil ist die passende Umgebung für Jungunternehmen:

- deren Geschäftsmodell auf einer innovativen Technologie oder einzigartigem Expertenwissen, bevorzugt in den Bereichen Life Sciences, Informatik und/oder Facility Management, beruht und aktives Wachstum vorsieht;
- mit innovativen Produkten und einem überdurchschnittlichen Marktpotenzial;
- mit einem überzeugenden Gründungsteam und kompetentem Management, das Fachwissen und Erfahrung im Geschäftsfeld vereint;

TÄTIGKEIT DER GROW-STIFTUNG

Insgesamt wurden die für 2019 gesteckten Ziele klar erreicht. Die ZHAW, die Stadt Wädenswil, die Tuwag Immobilien AG, die Blattmann Metallwarenfabrik AG sowie die Stiftungsräte und die Geschäftsleitung haben im Berichtsjahr einen grossen Beitrag geleistet. Der grösste Teil dieser Arbeit wurde ehrenamtlich erbracht. 18 Firmen und Organisationen mit insgesamt 119 Mitarbeitenden waren Ende 2019 an grow angeschlossen. Sie sind in unterschiedlichen Bereichen tätig, wobei zwei Drittel aller grow-Firmen und die Mehrzahl der Mitarbeitenden in den Lebenswissenschaften (Life Sciences/MedTech) tätig sind. Die Anzahl von Mitarbeitenden in grow-Firmen hat sich von 105 (2018) auf 119 (2019) erhöht, dies trotz Abnahme der Anzahl Firmen (sechs Abgänge und zwei Neuaufnahmen).

Im Oktober 2019 wurde die Zusammenarbeit eines grow-Unternehmens mit einem deutschen Tierversuchslabor im Zusammenhang mit einem mutmasslichen Fehlverhalten bei der Durchführung von Tierversuchen in den Medien publik. Der Stiftungsrat hat sich unmittelbar mit der grow-Firma in Verbindung gesetzt, um über diese Zusammenarbeit zu sprechen. Dabei hat die betroffene grow-Firma dem Stiftungsrat glaubhaft dargelegt, dass sie sich bei den in dem Labor in Auftrag gegebenen gesetzlich vorgeschriebenen

- deren Produktentwicklung und Firmenwachstum bevorzugt von der Nähe zu und der Zusammenarbeit mit den Forschungsinstituten und dem Netzwerk von grow profitiert; und
- die daran interessiert sind, sich in das Netzwerk von grow einzubringen, ihre Kompetenzen zu teilen und den Verein grow aktiv zu unterstützen.

Die Stiftung verfügt über ein Stiftungsvermögen, das von privaten Geldgebern zur Verfügung gestellt wurde. Diese Gelder sind ausschliesslich für die Finanzierung von einzelnen ausgewählten Projekten der grow-Start-up-Unternehmen in Form von Darlehen vorgesehen. Die Prüfung der Gesuche und die Gewährung einzelner Darlehen obliegen dem Stiftungsrat. 2019 wurden keine Darlehen vergeben.

Der **Stiftungsrat** setzte sich 2019 zusammen aus:

- Dr. Matthias Kaiserswerth, Präsident/Geschäftsführer der Hasler Stiftung
- Philipp Kutter, Vizepräsident/Stadtpräsident Wädenswil
- Christof Diener, Mitglied/Verwaltungsrat der Blattmann Metallwarenfabrik AG
- Dr. Jos Hehli, Mitglied/Unternehmer
- Prof. Dr. Urs Hilber, Mitglied/Direktor Departement Life Sciences und Facility Management der ZHAW in Wädenswil
- Adrian Schmidlin, Mitglied/Leiter Firmenkunden Marktgebiet Zürichsee der Zürcher Kantonalbank (*)
- Heiner Treichler, Mitglied/Geschäftsführer der Tuwag Immobilien AG

(*) Andrea Rieder, Mitglied/Direktionsmitglied der Zürcher Kantonalbank ist 2019 zurückgetreten.

Tierversuchen an die geltenden Gesetze und ethischen Richtlinien gehalten und von dem beanstandeten Fehlverhalten auch erst über die Medien erfahren hat. Da mehrere grow-Firmen neue Medikamente entwickeln, sind diese gesetzlich verpflichtet, Tierversuche durchführen zu lassen. Die Stiftung grow setzt bei allen Mitgliedsfirmen voraus, dass notwendige und vorgeschriebene Tierversuche mit grosser Sorgfalt und Respekt vor dem Tierwohl und innerhalb der gesetzlichen und ethischen Richtlinien durchgeführt werden. Die Fokussierung von grow und grow-Firmen auf die Entwicklung neuer Medikamente ist nach wie vor richtig und wichtig.

Zweiter Standort

Bereits 2018 war nach Analyse der benötigten Flächen im Stiftungsrat entschieden worden, für das Wachstum von grow und den Zuzug neuer Firmen einen zweiten Standort zu suchen.

Die Suche nach einem geeigneten Partner, die Umbauplanung, die Einholung sämtlicher Baubewilligungen und das Einrichten der Labore und Büros waren komplex und nahmen über ein Jahr in Anspruch.

Der Bezug des Gebäudes an der Zugerstrasse 76 in Wädenswil war im Jahr 2019 ein wichtiger Schritt. Dieser neue, zweite Standort



Neues Labor der Firma Creoptix an der Zugerstrasse 76 (Foto: Creoptix)

verfügt über 1100 m² neue Labor- und Büroräume für wachsende und neu eintretende Life-Sciences-Firmen. Mit der Blattmann Metallwarenfabrik AG als Eigentümerin der Liegenschaft wurde ein zweiter lokaler Immobilieneigentümer gefunden, der grow-Firmen dringend benötigte Flächen zur Verfügung stellt. Nach dem Bezug wurden die frei gewordenen Flächen im Tuwag-Areal wieder besetzt. Insgesamt stehen nun grow im Tuwag- und Blattmann-Areal rund 3400 m² zur Verfügung. Ein weiterer Ausbau von 250 m² auf dem Tuwag-Areal ist in Planung und soll 2020 realisiert werden.

Trotz der Inbetriebnahme des zweiten Standorts konnte der deutlich steigende Büro- und Laborbedarf der grow-Firmen 2019 nicht rechtzeitig voll erfüllt werden.

Zwei Firmen (Anjarium Biosciences AG und Precomb Therapeutics AG) haben kurzfristig die dringend benötigte Labor- und Büroräumlichkeiten im Bio-Technopark Schlieren und in Hombrechtikon gefunden. IDUN Technologies und Spectroplast haben sich bei ihrer Standortsuche schliesslich für andere Räumlichkeiten entschieden, die sie kurzfristig beziehen konnten. Auch die Development Never Stops GmbH (DNS) ist 2019 aus grow ausgeschieden. Mit ihrem Wegzug geht DNS einen weiteren strategischen Schritt in der Unternehmensentwicklung und baut die sehr erfolgreiche Kooperation mit Black Yak weiter aus. Sie verlegt ihren Sitz nach München, wo Black Yak, ein Hersteller für Outdoorbekleidung, seinen Hauptsitz für Europa hat. Ankasys Ltd., deren Geschäftstätigkeit fast ausschliesslich im europäischen Ausland stattfindet, ist ebenfalls ausgetreten. Insgesamt haben sechs Firmen grow verlassen.

Der Stiftungsrat wird 2020 die Strategie für die Positionierung von grow und das angestrebte Wachstum neu überarbeiten, damit die benötigte Infrastruktur in Zukunft besser auf die aus der Strategie resultierenden Bedürfnisse angepasst werden kann.

Aktivitäten der Geschäftsleitung

Die Kerntätigkeit der grow-Geschäftsleitung ist die Beratung von Firmengründern und -gründerinnen, Jungunternehmern und -unternehmerinnen sowie die Suche nach neuen Mitgliedsfirmen. Hinzu kommen die Vermittlung und Erstellung geeigneter Geschäftsräumlichkeiten (inkl. Labore) und die Begleitung der grow-Firmen mit einer auf die jeweiligen Firmenbedürfnisse zugeschnittenen Beratung.

Auch 2019 lag der Fokus auf der Unterstützung und Entwicklung der bestehenden grow-Mitglieder sowie auf der deutlichen Erweiterung von Räumen und Laboren, die im Jahr 2019 bezogen wurden.

Die Geschäftsleitung wird regelmässig von Firmengründern aus der Region und der ZHAW um Unterstützung angefragt. Die Mehrheit dieser Firmen passt jedoch nicht zum Profil von grow und kann deswegen nicht als grow-Mitglied aufgenommen werden. Allerdings begleitet grow solche Start-ups nach Bedarf informell in der ersten Entwicklungsphase, vor allem solche, die aus der ZHAW heraus entstehen.

Der laufende Betrieb der Stiftung grow wird durch die grow-Unternehmen und die grosszügige Unterstützung der Stadt Wädenswil und der Zürcher Kantonalbank sichergestellt. Zudem tragen auch die ZHAW und die Tuwag einen Teil der laufenden Betriebskosten.

Die **Geschäftsleitung** bestand 2019 aus folgenden Mitgliedern:

- Prof. Dr. Dolf van Loon, Geschäftsführer grow
- Catherine Kroll, Leiterin Stabsbereich Forschung, ZHAW Life Sciences and Facility Management
- Heiner Treichler, Geschäftsführer Tuwag Immobilien AG

Diese personelle Kombination ist zielorientiert und ermöglicht eine reibungslose Zusammenarbeit zwischen grow, den Immobilieneigentümern und der ZHAW. Sie ist auch deshalb besonders hilfreich, da die Mehrheit der grow-Unternehmen ihren Firmensitz auf dem Tuwag-Areal hat und zahlreiche Firmen mit der ZHAW zusammenarbeiten. Weitere Unterstützung erfahren die Jungunternehmen durch den Stiftungsrat und die aktive Rolle der einzelnen Stiftungsratsmitglieder, welche die Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb der Region mit den Behörden und der Politik erleichtern. Im Bereich Kommunikation und Unternehmensauftritt unterstützt Inken De Wit die Stiftung und die grow-Firmen weiterhin aktiv.

BEITRAG FÜR WÄDENSWIL

Die Gründerorganisation grow leistet mit ihrer Tätigkeit einen wesentlichen Beitrag zum Bestreben der Stadt Wädenswil, sich als Bildungs- und Forschungsstadt zu etablieren. Die Jungunternehmen suchen die Nähe zur Hochschule und profitieren von der Zusammenarbeit im Bereich Forschung, Entwicklung und Innovation. Für die ZHAW und andere Institutionen wiederum sind grow-Firmen wichtige Partner, mit denen gemeinsame Projekte durchgeführt werden. Dieser Austausch untereinander nützt allen Seiten und letztlich der Bildungs- und Forschungsstadt Wädenswil. Hinzu kommt, dass grow den Wirtschaftsstandort der Region stärkt. Hier wird aus Bildung und Forschung Wertschöpfung: Die grow-Start-ups schaffen mit dem Wissen, das sie sich an der ZHAW in Wädenswil oder anderswo angeeignet haben, neue Produkte und Arbeitsplätze.

ANLÄSSE

Am 5. Juni 2019 fand der alljährliche grow-Apéro statt. Im Zentrum der Veranstaltung standen Informationen zum räumlichen Ausbau von grow sowie dem Reidbach-Areal. Heiner Treichler, Tuwag Immobilien AG, berichtete über den zweiten grow-Standort an der Zugerstrasse 76 in Wädenswil. ZHAW-Direktor Urs Hilber wiederum informierte über den geplanten Neubau, den «Future of Food Campus» im Reidbach-Areal. Darüber hinaus gaben drei grow-Firmen Einblick in ihre Tätigkeiten. Kaspar Cottier, Creoptix AG, beschrieb die erfolgreiche Entwicklung und internationale Markteinführung ihres Labor-Analysesystems WAVE. Thomas Schülz stellte die Firma Netico vor, die mit 30 Mitarbeitenden weltweit tätig ist und über eine Forschungsabteilung in Serbien und eine Niederlassung in Doha, Qatar, verfügt. Netico betreibt dauerhaftes Monitoring für eine nachhaltige Energieeinsparung. In der Schweiz beschäftigt Netico fünf Mitarbeitende. Raphael Sigg von der Rentouch GmbH beschrieb, wie das Unternehmen von einem Touchscreen-Entwickler zu einem Spezialisten für Software-Tools wurde. Heute liefert Rentouch weltweit eine

spezialisierte Software für Unternehmen, die das Scaled Agile Framework (SAFe®) anwenden.



Teilnehmende am grow-Apéro 2019. > Rechts: Die Referenten

GROW-FIRMEN UND -ORGANISATIONEN

Per 31. Dezember 2019 gehören folgende Firmen und Organisationen zu grow:

FIRMA	BEREICH	PERSONEN	ZUSAMMENARBEIT
Bacoba AG	Medikamentenentwicklung	2	+ / Netzwerk Mitarbeitende (rund 10 Personen)
C-CIT AG / C-CIT Sensors AG	Sensor-Informationssysteme	4	+
CePower GmbH	Antikörper	2	+
Creoptix AG	Laborgeräte	15	+ / 8 Personen in USA, EU und UK
CCOS – Culture Collection of Switzerland AG	Stammsammlung & Biostorage	3	+
CyanoGuard AG	Analytik & Diagnostik	6	
Inthera Bioscience AG	Medikamentenentwicklung	10	
Microos GmbH	Medikamentenentwicklung	4	+
Mirai Foods AG	Sustainable Food	3	+
Netico GmbH	Prozesssteuerung	5	Partnerfirma in Serbien (rund 40 Personen)
Numab Therapeutics AG	Therapeutische Antikörper	30	+
Orphanhealthcare Foundation	Beratung, Begleitung, Befähigung von Familien mit seltenen Krankheiten, Förderung der Forschung	5	Netzwerk Mitarbeitende (rund 15 Personen)
PrognosiX AG	Künstliche Intelligenz	3	+
Rentouch GmbH	Enterprise Software	6	
Swissprime Technologies AG	Wireless-Verschlusslösungen	10	
VariCom GmbH	Neue Obstsorten	1	°
Verein Enertopia	Solaranlagen	2	+
3Brain AG	Laborgeräte	8	+ / Partnerfirma in Italien (8 Personen)
18 Organisationen	Komplementäre Geschäftsbereiche	119	

Wechsel 2019: *Weggezogen und ausgetreten sind:* Anjarium Biosciences AG (Medikamentenentwicklung), ANKASYS Ltd. (Mikroelektronik), DNS Ltd. (Bekleidungsindustrie), IDUN Technologies AG (Wearables, Elektroden), Precomb Therapeutics AG (Medikamentenentwicklung) und Spectroplast AG (3D Silikon Printing).

Neu aufgenommen 2019: Microos und Mirai Foods. Beide sind im Bereich Life Sciences/Medtech tätig.

Legende: + Zusammenarbeit mit der ZHAW ° Zusammenarbeit mit Agroscope



Matthias Kaiserswerth
Stiftungsratspräsident grow



Dolf van Loon
Geschäftsführer grow



Heiner Treichler
Geschäftsführer Tuweg Immobilien AG



Urs Hilber
Direktor ZHAW



Kaspar Cottier
CTO & Gründer Creoptix AG



Thomas Schülz
Netico GmbH



Raphael Sigg
Managing Director Rentouch GmbH

Die grow-Unternehmen schaffen Arbeitsplätze

Bei den grow-Unternehmen arbeiten derzeit 119 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Mehrzahl davon in Wädenswil. Mehrere grow-Firmen und Organisationen haben Niederlassungen oder Partnerfirmen im Ausland, z. B. für Marketing, Sales und Produktentwicklung. Sowohl die Bacoba AG als auch die Orphanhealthcare Foundation nutzen ein alternatives Geschäftsmodell, bei dem ein Grossteil der benötigten Arbeiten von (bezahlten) Netzwerkpartnern durchgeführt wird.

Erfolg bei Finanzierung und Partnerschaften

Auch bei der Suche nach Finanzierung und dem Aufbau von neuen Partnerschaften waren die grow-Firmen 2019 erfolgreich. So hat zum Beispiel die **Numab Therapeutics AG** vor allem ihre Aktivitäten in Asien ausgebaut. Neben einer Partnerschaft mit dem japanischen Pharmaunternehmen Eisai Co., Ltd., arbeitet Numab seit Dezember auch mit Sunshine Guojian Pharmaceutical (Shanghai) Co., Ltd., einer Tochtergesellschaft des chinesischen Pharmaunternehmens 3SBio zusammen. 3SBio hat bei einer Serie-B-Finanzierungsrunde zudem 15 Millionen Franken in Numab investiert. Bereits im Frühjahr konnte Numab mit dem US-Unternehmen Intarcia Therapeutics Inc. eine Vereinbarung zur weltweiten Vermarktung und Weiterentwicklung des Entzündungshemmers ND016 gegen Lizenzzahlungen von bis zu 70 Millionen Franken und bis zu zweistelligen abgestuften Lizenzgebühren auf den Nettoumsatz treffen.

Die **Creoptix AG** hat im Herbst 2019 ihre Serie-C-Finanzierungsrunde mit über 8 Millionen Franken abgeschlossen. Die auf bioanalytische Instrumente der nächsten Generation spezialisierte grow-Firma möchte mit dem Erlös vor allem ihre Marktpräsenz in Europa sowie den USA ausbauen.

Die **Swissprime Technologies AG** wiederum hat verschiedene neue Partnerschaften geschlossen, darunter mit dem niederländischen Unternehmen HMB, den Firmen Deister Electronic und Uhlmann & Zacher aus Deutschland sowie der in der Schweiz

gegründeten EVOCEAN-Gruppe. Sie ermöglichen es Swissprime, neue Produkte und Lösungen anzubieten und die Schliesslösung KleverKey voranzubringen.

Vernetzung mit der ZHAW

Die ZHAW spielt eine wesentliche Rolle bei der Entwicklung vieler grow-Firmen. Einerseits arbeitet sie bei Projekten im Bereich Technologieentwicklung mit grow-Firmen zusammen. Die Hochschule gibt den Firmen Zugang zu einer teilweise sehr kostspieligen Infrastruktur (Labore und Geräte), die vor allem für Firmen im Bereich Life Sciences für einen raschen Start essenziell ist. Andererseits sind schon in der Vergangenheit einige grow-Organisationen aus Forschungsprojekten an der ZHAW hervorgegangen (CCOS AG, Verein Enertopia und PrognosIX AG). Um diesen Ausgründungsprozess zu optimieren, hat die Hochschule das ZHAW-interne Förderprogramm «Innovation to Business» initiiert.

Die Zusammenarbeit zwischen der ZHAW und grow hat sich gut weiterentwickelt. Mehrere grow-Firmen arbeiten intensiv mit der ZHAW zusammen. An der ZHAW waren 2019 gesamthaft rund 23 Personen an Projekten mit grow-Firmen beteiligt, das entspricht etwa vier Vollzeitäquivalenzstellen.

Die grow-Firmen profitieren in hohem Mass von Arbeiten an der Hochschule. Sie helfen die Produktentwicklungen der Start-up-Firmen voranzutreiben und ermöglichen diesen gleichzeitig, von der guten Infrastruktur der Hochschule zu profitieren. Umgekehrt leisten diese gemeinsamen Projekte einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung der Forschung an der ZHAW. Zudem werden regelmässig Hochschulabsolventinnen und -absolventen von grow-Firmen als Mitarbeitende übernommen.

Nicht zu vernachlässigen ist jedoch auch der positive Einfluss der Forschungsprojekte auf die Lehre. Einerseits durch die Dozierenden, die in die Projekte involviert sind und ihr Wissen aus der Forschung weitergeben, andererseits durch die unmittelbare Tätigkeit der grow-Firmen in der Lehre.



MICREOS

MICREOS GMBH

Herkömmliche Antibiotika verlieren aufgrund zunehmender Resistenzen und multiresistenter Erreger an Wirkung. Zugleich zeigt die jüngste Forschung, dass konventionelle Antibiotika nicht nur schädliche, sondern auch nützliche Bakterien im Darm bekämpfen.

Das Biotechnologieunternehmen Micreos hat sich daher zum Ziel gesetzt, eine neue Art antibakterieller Produkte zu entwickeln und zu produzieren, die Antibiotika in Zukunft ablösen sollen. Mit seiner firmeneigenen Endolysin-Technologieplattform will Micreos ein breites Spektrum an antibakteriellen Produkten herstellen, die sowohl im Gesundheitswesen als auch in der Lebensmittelverarbeitung und Landwirtschaft sowie im Bereich Tiergesundheit zur Anwendung kommen können.

2018 wurde diese Technologieplattform im Finale der EU-Initiative «Ideas from Europe» als Europas bedeutendste Innovation ausgezeichnet. Micreos hat bereits erste antibakterielle Produkte auf den Markt gebracht. Gladskin tötet Staphylococcus aureus ab und kann gegen entzündliche Hauterkrankungen wie Atopische Dermatitis (Neurodermitis), entzündliche Akne und Rosacea eingesetzt werden. Das Produkt Phageguard wiederum wird im Bereich Lebensmittelsicherheit gegen Listerien, Salmonellen und Escherichia coli verwendet.

Gegründet wurde Micreos 2005 in den Niederlanden. Hauptsitz ist in Den Haag. Eine langjährige, erfolgreiche Zusammenarbeit mit der ETH Zürich resultierte 2019 in der Gründung des Tochterunternehmens Micreos GmbH, um als eigenständige Einheit Forschung und Entwicklung im Bereich medizinischer und pharmakologischer Produkte aufzubauen.



Fritz Eichenseher
Geschäftsführer

MIRAI FOODS

MIRAI FOODS AG

Das Biotech-Start-up Mirai Foods AG wurde 2019 gegründet mit der Mission, den Übergang zu einer nachhaltigen Nahrungsmittelproduktions-Zukunft zu beschleunigen. Mirai möchte dieses Ziel über die Entwicklung und Vermarktung von kultiviertem Fleisch erreichen. Dazu Christoph Mayr, Co-Founder und CEO dazu im Interview:

Wie ist die Idee zu Mirai Foods entstanden?

«Die Art und Weise, wie die Menschheit momentan Fleisch produziert, ist alles andere als nachhaltig. Etwa 20 Prozent der globalen Treibhausgase gehen darauf zurück, ganz zu schweigen von Faktoren wie Tierwohl und Antibiotika-Einsatz. Wir möchten dem Problem unternehmerisch begegnen und eine echte und nachhaltige Alternative entwickeln. Wir wollen daher kein vegetarisches Fleischimitat, sondern Rindfleisch in einem Bioreaktor herstellen, das biologisch herkömmlichem Fleisch entspricht. Suman Das, unser Chief Scientific Officer, und ich haben daher 2019 nach längerer Vorbereitungsphase Mirai Foods gegründet; mittlerweile sind wir fünf Personen. Mirai ist bislang die einzige Firma im deutschsprachigen Raum mit diesem Ansatz zur Fleischherstellung.»

Wie sehen Sie Ihre Marktchancen?

«Unsere Marktchancen sind sehr gut! Die Nachfrage nach nachhaltigen Proteinquellen steigt. Aus Umfragen wissen wir, dass bereits heute über die Hälfte der Konsumenten kultiviertes Fleisch essen würde. Wir müssen es «nur» noch produzieren.»

Was unterscheidet Mirai von vergleichbaren Firmen?

«Bislang fließt das Kapital überwiegend in rein pflanzenbasierte Fleischimitate, zum Beispiel aus Erbsen oder Soja. Diese Technologie geht uns nicht weit genug. Wir sind überzeugt, dass viele Menschen lieber richtiges, kultiviertes Fleisch essen würden, als ihrem Körper Fleisch vorzutäuschen.»

Warum haben Sie sich für grow entschieden?

«grow bietet uns ein fantastisches Netzwerk, Coaching und allgemeine Starthilfe. Ein echter Standortvorteil für uns.»



Christoph Mayr
Co-Founder und CEO



Gebäude Einsiedlerstrasse 34

COACHING UND FIRMENBEGLEITUNG

Firmen und Organisationen werden von der Gründerorganisation grow nach Bedarf aktiv begleitet. Die genaue Zielsetzung und Intensität der Begleitung variiert und hängt von den Bedürfnissen der jeweiligen Firma ab. Vor allem junge grow-Firmen beanspruchen diese Begleitung und die Möglichkeit von gezielten Darlehen bei Investitionsprojekten.

Diese Begleitung ist die Haupttätigkeit des grow-Geschäftsführers Prof. Dr. Dolf van Loon. Zusätzlich profitieren einige ausgewählte Firmen vom Innosuisse-Coaching-Prozess (ehemals KTI). Bisher haben mehrere aktuelle grow-Firmen das angesehene KTI-Start-up-Label erhalten (z. B. C-CIT AG, Creoptix AG, Numab AG, Netico GmbH und 3Brain AG). Das Label wird Firmen verliehen, die über ein überdurchschnittliches Wachstumspotenzial verfügen und eine gewisse Entwicklungsstufe erreicht haben.

VEREIN GROW

Der 2015 gegründete Verein dient der Vernetzung der grow-Firmen und steht auch interessierten Unternehmen in der Region Zimmerberg-Sihltal offen. Ziel ist, den Austausch von Erfahrungen untereinander zu vertiefen und zum Beispiel durch Workshops die Unternehmen zu fördern. Alle Unternehmen, die von der Stiftung grow Unterstützung erhalten, sind in diesen Verein eingebunden.

Der Vorstand besteht aus Vertretern von acht grow-Firmen mit folgenden Funktionen:

- Vizepräsident und Präsident ad interim: Frank Grossmann, CEO Orphanhealthcare Foundation
- Aktuar: Gottfried Dasen, CEO CCOS (Culture Collection of Switzerland AG)
- Kassier: Raphael Sigg, Managing Director Rentouch GmbH
- Vorstandsmitglieder: Mike Adams, CEO Bacoba AG, Roland Helfenstein, CFO Numab Therapeutics AG, Benedikt Kirchgässler, CEO CyanoGuard, und Dolf van Loon, Geschäftsführer grow.

Der Verein organisierte 2019 mehrere Netzwerktreffen, darunter einen Grillabend und ein Weihnachtsessen, damit sich vor allem die Mitarbeitenden der grow-Firmen besser untereinander kennenlernen.

ZIELE 2020

Neben der Unterstützung der Firmen wird die Bereitstellung ausreichender Büro- und Laborflächen für existierende sowie neue grow-Firmen weiterhin ein Hauptthema sein. Der 2019 etablierte zweite grow-Standort an der Zugerstrasse 76 in Wädenswil war Ende 2019 bereits voll belegt. Ein weiterer Ausbau für Life-Sciences-Firmen auf dem Tuwag-Areal ist 2020 geplant.

Ein grösseres Wachstum in der Anzahl der grow-Firmen wird bis anhin nicht aktiv angestrebt, wobei grow jedoch weiterhin für zukunftsfrüchtige Start-ups offen ist. Diese Strategie wird der Stiftungsrat neu evaluieren, um optimal auf den wachsenden Bedarf reagieren zu können.

DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

Die Gründerorganisation wurde auch 2019 von vielen Personen und Organisationen unterstützt. Wir möchten uns für diese Unterstützung bei allen herzlich bedanken. Speziell hervorheben möchten wir die wesentliche Rolle der Hauptträger von grow – die Stadt Wädenswil, die Zürcher Kantonalbank, die ZHAW und die Tuwag Immobilien AG – ohne die grow nicht möglich wäre. Zusätzlich zu den Eigenbeiträgen der grow-Firmen über einen Mietzinsanteil an den Betriebskosten von grow ist die finanzielle und ideelle Unterstützung der Stadt Wädenswil und der Zürcher Kantonalbank für grow sehr wichtig. Durch die finanzielle Zusage seitens der Stadt Wädenswil und der Zürcher Kantonalbank für 2019 bis 2021 ist auch die Zukunft von grow sichergestellt. Für diese Unterstützung gebührt ihnen ein besonderer Dank von allen grow-Firmen, der Geschäftsleitung sowie dem Stiftungsrat.

Prof. Dr. Dolf van Loon
Geschäftsführer

Heiner Treichler
Mitglied der
Geschäftsleitung

Catherine Kroll
Mitglied der
Geschäftsleitung

KONTAKT

Prof. Dr. Dolf van Loon

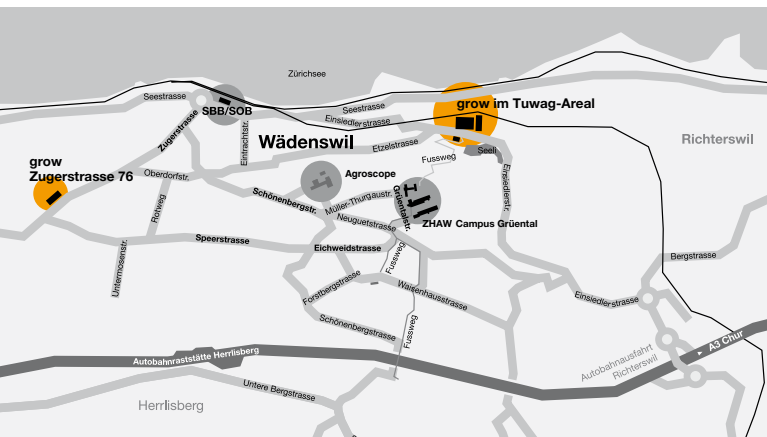
Geschäftsführer grow
 Einsiedlerstrasse 29, 8820 Wädenswil
 dolf.van.loon@grow-waedenswil.ch
 044 680 16 37

Catherine Kroll

Leiterin Stabsbereich Forschung
 ZHAW Zürcher Hochschule
 für Angewandte Wissenschaften
 Life Sciences und Facility Management
 Grüentalstrasse 14, 8820 Wädenswil
 catherine.kroll@zhaw.ch
 058 934 54 98

Heiner Treichler

Geschäftsführer Tuwag Immobilien AG
 Einsiedlerstrasse 25, 8820 Wädenswil
 heiner.treichler@tuwag.ch
 044 783 15 60



www.grow-waedenswil.ch



REGION ZÜRICH PARK SIDE

